

Der Faszination dieses spielerischen Zeitvertreibes konnten sich auch Erwachsene nicht entziehen. 1957 griffen Erich Fries, Otto Schindler, Willi Schütte, Hermann Hagedorn und August Meyer die Anregung auf und bauten ihre ersten Wasserrädermodelle. Kurz darauf schlossen sich der örtliche Verschönerungsverein sowie Hugo Tatar und Wilhelm Lauenstein der Gruppe an. Sie bastelten eine Vielzahl von Modellen, die durch eine interne Jury prämiert und anschließend im Wald an der Feldbergquelle aufgebaut wurden. Um die Kosten für Material, Unterhaltung und Weiterentwicklung der Modellbauten zu finanzieren, sammelten Mitglieder der Gruppe an den Wochenenden auf dem Gelände Spenden.

Feldbergquelle zu erhalten und neue Modelle herzustellen. Unter der Leitung von Heinrich Schröder traf sich der Bastlerkreis wieder und erhielt durch Horst Rother, Helmut Wilken und Heinz Wehrmann Verstärkung. Es entstanden die Ritterburg von Otto Schindler und Hugo Tatar. Im Teich an der Quelle fuhren Schiffe von Wilhelm Lauenstein und in direkter Nachbarschaft dazu stand das Feuerwehrmodell von Hermann Hagedorn. Wilhelm Lauenstein baute auch die Gondelbahn, den Radarturm, den Sessellift, das Schneewittchenmodell und Wilkenings Ruh. Einige dieser Modelle sind auch heute noch zu bewundern. Große Unterstützung erhielt die Gruppe durch Förster Müller. Er förderte die Zusammenarbeit mit der Forst.

#### 1977 - 2007:

Günther Berndt übernimmt den Vorsitz des neu gegründeten Vereins. Unter seiner Regie werden Verhandlungen mit der Gemeinde Wennigsen geführt und die Bastlergruppe erhält von der Gemeinde neue Werkstatträume. Sie zieht von der Volkshochschule in einen Kellerraum im alten Verwaltungsgebäude der Gemeinde Wennigsen um, wechselt anschließend in das örtliche Jugendheim und von dort in einen Keller der Grundschule an der Argester Straße. Nach einem Zwischenstopp im Kellerraum der heutigen KGS bezieht der Verein 1980 sein derzeitiges Domizil in der Mittelstraße. 1997 wird die Bastlergemeinschaft ein eingetragener Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit. 1999 übergibt Günther Berndt den Vorsitz an Frank Wenzel, der ihm auch heute noch vorsteht.



Die Wasserräder sind über die Ortschaft Wennigsen zu erreichen. Wennigsen liegt ca. 20 Kilometer südwestlich von Hannover an den S-Bahnlinien S1 und S2 (Hannover-Haste). Autofahrer nutzen den Parkplatz Wennigsen Waldkater oder Wennigser Mark, Waldfriedhof. Von dort ist ein etwa 3 Kilometer langer Fußweg zurückzulegen.

#### Impressum:

**Herausgeber:** Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder e.V., Hirtenstr. 23, 30974 Wennigsen

**Text:** Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder e.V.

**Redaktionelle Mitarbeit:** Region Hannover Team Regionale Naherholung

**Gestaltung:** Region Hannover, Team Gestaltung

**Druck:** Region Hannover, Team Druck

**Fotos:** Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder e.V. und Region Hannover

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.die-wasserraeder.de>

Tourismus-Service Wennigsen: <http://www.wennigsen.de>

<http://www.hannover.de>

Stand: Februar 2007



Im Herbst 1961 wurde die engagierte vierjährige Arbeit der Wennigser Bastler durch Vandalismus zunichte gemacht und die Gruppe löste sich auf.

#### 1962 - 1977:

Neuanfang für die Wasserräder. Heinrich Schröder und H. Ahrend gaben den Impuls. Sie riefen einen Volkshochschulkurs ins Leben, um die Miniaturenwelt an der

Dank seiner Hilfe wurden die Wege und das Gelände um die Quelle ausgebaut. Es wurde den Bastlern erstmals erlaubt, ihre Modelle zum Saisonstart mit Kraftfahrzeugen an die Quelle zu bringen.

1977 verließ Heinrich Schröder die Gemeinde Wennigsen. Der Volkshochschulkurs löste sich auf und die heutige Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder entstand.

In der Zwischenzeit entwickelten sich die Wennigser Wasserräder zu einem Anziehungspunkt im Deister. Durch die Zusammenarbeit mit der Region Hannover, Team Regionale Naherholung, gelang es, den Rundweg und das Gelände an der Feldbergquelle zu erneuern. Dank guter Kontakte zum Technischen Hilfswerk Springe und zur Feuerwehr Evestorf konnten auch umfangreiche Waldarbeiten auf dem Gelände durchgeführt werden. Anfang 2006 gründete die Bastlergemeinschaft einen Sponsoringring, um den Fortbestand der Wennigser Wasserräder zu sichern.

# 50 Jahre Wennigser Wasserräder

Ein Erlebnis im Deister

Saisonauftritt am letzten Wochenende im April

Gefördert durch die  
**Region Hannover**

## Die Wennigser Wasserräder

Sie sind ein beliebtes Ausflugsziel in der Region Hannover: Die Wennigser Wasserräder im Deister. Seit über 50 Jahren besuchen vor allem Familien mit Kindern das liebevoll gestaltete Areal an der Bröhn und bestaunen die vielen bunten Miniaturwassermühlen entlang der Feldbergquelle.

Auf einer Strecke von etwa 100 Metern bewegen, klapfern und drehen sich die vom Wasser angetriebenen Modelle unermüdlich und stellen fantasievolle Szenen aus der Märchen- und Sagenwelt nach. Der „Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder e.V.“ ist es zu verdanken, dass vor Ort alles bestens



funktioniert. Mit großem Einsatz pflegt und gestaltet der gemeinnützige Verein die Modelle und kümmert sich um das Gelände.

Durch dieses ehrenamtliche Engagement sind die Wennigser Wasserräder alljährlich von Mai bis September zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Mit einem Beitrag in die Spendenbüchse tragen Besucher zur Unterstützung der Vereinsarbeit bei.

## Der festliche Saisonauftakt

An den Wennigser Wasserrädern wird die Saison traditionell am **letzten Wochenende im April** mit einem Fest eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und anderen Gaumenfreuden feiert die Bastlergemeinschaft alljährlich mit rund 1.000 Gästen den Saisonbeginn. Dabei sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wennigsen für die musikalische Unterhaltung.

Die Veranstaltung ist eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. Aus dem Erlös werden Materialien zur Pflege und Unterhaltung der Wennigser Wasserräder finanziert. Ohne die Hilfe der Bastlerfrauen, die seit 1979 ehrenamtlich die kleinen Verkaufsstände betreuen, wäre das nicht möglich.

Die aufwendigen Arbeiten sind anstrengend. Helfende Hände werden gern gesehen. Und so freut es die Bastler besonders, dass die Evestorfer Feuerwehr den Verein dabei seit 2003 tatkräftig unterstützt.

Einen Tag vor dem Fest werden die Wasserräder im Gelände aufgebaut. Die Modelle, vor allem das Schaukelpferd, sind schwer und können nur unter Mithilfe zahlreicher Nichtvereinsmitglieder an ihre Plätze befördert werden.

Erst wenn alles steht zeigt sich, ob die im Herbst und Winter durchgeführten Renovierungs- und Bastlerarbeiten erfolgreich waren und die Modelle problemlos funktionieren.

## 25 Wochen Wasserrädersaison

Von Mai bis September ist Saison. Rund 1.000 Gäste wöchentlich besuchen in dieser Zeit bei schönem Wetter die Wasserräder. Auch die Bastlergemeinschaft ist wöchentlich vor Ort, um die Modelle zu warten, Reparaturen durchzuführen, den Müll zu beseitigen und die Spendenbüchse regelmäßig zu leeren.

## Das Ende der Saison

Am **letzten Wochenende im September** werden die Wasserräder wieder abgebaut, in die Werkstatt befördert und für die nächste Saison aufgearbeitet. Von nun an heißt es jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr: Basteln. Mit dem Begriff „Basteln“ betont der Verein bewusst die spielerische Seite des Wasserräderbaus, der aber eigentlich eine Konstruktorsleistung ist und technisches Können erfordert. In diesem Sinne führen die Bastler in der Werkstatt Metall-, Holz- und Malerarbeiten mit Freude aus.

Keiner ist in jeder der genannten Disziplinen ein Meister. Jeder Bastler hat seinen Spezialbereich. Und so sind die Wennigser Wasserräder im Deister in der Saison das sichtbare Ergebnis einer langjährigen, guten und konstruktiven Zusammenarbeit.

## Spenden und Sponsoren

Die ehrenamtliche Pflege und Unterhaltung der Wennigser Wasserräder kann der Verein „Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder e.V.“ nur durch Spenden und Sponsorenbeiträge leisten. Durch diese Form der finanziellen Förderung konnten in der Vergangenheit

größere Bau- und Gestaltungsmaßnahmen wie z.B. die Erneuerung des Geländers an der Feldbergquelle durchgeführt werden. Um den Fortbestand der Wasserräder langfristig zu sichern, hat der Verein Anfang 2006 einen Sponsorenring gegründet, der den Verein jährlich mit Beiträgen unterstützt. Neben der Region Hannover, die die Wennigser Wasserräder im Rahmen der Regionalen Naherholung fördert, sind folgende Unternehmen Mitglied im Sponsorenring und auf der Sponsorentafel am Fuße der Wasserräder verzeichnet:

Firma H.-J. Haase • Firma Kahlmann GmbH •  
Firma Homeier & Markus • Obermeyer Dienstleistungen •  
Wirtshaus „Zum goldenen Schlüssel“ • EDEKA Neukauf •  
Rechtsanwältin Borrmann • Reisebüro Cruising •  
Hotel Restaurant Möllerburg • Haushaltsservice Holz •  
Hotel Restaurant Calenberger Hof

## Kleine Geschichte der Wasserräder

**1957 – 1961:**

Das leise Plätschern der Feldbergquelle zog Kinder schon immer magisch an. Bereits 1956 – so wird berichtet – spielten sie hier am Bach, bauten Dämme aus Ton und bastelten wasserbetriebene Spielzeuge aus kleinen Ästen.